

BenQ stellt LED-Projektor GP1 mit 120 Prozent des NTSC-Farbraums vor

Mit dem GP1 hat der taiwanesischer Hersteller BenQ sein Produktportfolio um einen LED-Projektor von nur 630 Gramm Gewicht erweitert. Anders als herkömmliche Projektoren schafft es das Gerät durch die Verwendung von LEDs anstatt Gasentladungslampen als Leuchtmittel eine Lampenlebensdauer von 20.000 Stunden zu erreichen. Bezüglich der Helligkeitsspezifikation nimmt der GP1 mit lediglich 100 ANSI Lumen vorlieb, was die Projektion größerer Bild diagonalen einschränkt. Die Auflösung des Geräts wird mit 800 x 600 Bildpunkten angegeben.



Der von BenQ vorgestellte LED-Projektor GP1 verfügt über äusserst kompakte Maße und ist 630 Gramm leicht (Foto: BenQ)

Neben der von Texas Instruments beigesteuerten DLP-Technologie macht der GP1 von dem Chipsatz „PhlatLight PT-39“ der Firma Luminous Gebrauch, der eine, für das anvisierte Budgetsegment, sehr gute Farbproduktion verspricht. Das darstellbare Farbspektrum soll hierbei 120 Prozent des NTSC-Farbraums umfassen.

Als weiteres Feature wurde dem nicht einmal Handteller großen Projektor ein USB-Leser mitgegeben. Ohne die Notwendigkeit eines separaten PCs lassen sich so durch Einstecken eines USB-Sticks/-Festplatte oder auch Smartphones auf einfache Weise u.a. Filme abspielen und Bilder betrachten.

Anschlussseitig stehen das analoge D-Sub (VGA), Composite, USB-Eingänge, und ein PC-Audio Eingang sowie eine entfernbare iPod Docking Station zur Verfügung.

Der BenQ GP1 wird laut Herstellerangaben voraussichtlich ab März 2009 seinen Weg in die Läden finden. Die für den Nordamerikanischen Markt angegebene unverbindliche Preisempfehlung beträgt 499,00 US-Dollar.